

SWNaktiv



Da geht
noch was

Beim Energiesparen zählt jede
Kilowattstunde. Wir haben
gängige Tipps getestet.

ENERGIEWISSEN

Was hinter Strom-, Gas- und
Wärmepreisbremse steckt und
wie viel Sie dadurch sparen
können.

EDITORIAL



Thomas Haag,
Werkleiter
der Stadtwerke
Neckarsulm

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

natürlich haben Sie längst von den Energiepreisbremsen gehört. Aber wissen Sie auch, was im Einzelnen hinter Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse steckt? Wir geben Ihnen auf den Seiten 4 und 5 einen Überblick dazu. Hier lesen Sie, wann die Bremsen in Kraft treten, wie lange diese gelten und wer in welcher Form profitiert. Anhand der vorgestellten Beispielrechnungen können Sie sich Ihre jeweilige Ersparnis einfach selbst ausrechnen.

Doch beim Energiesparen sollten Sie nicht auf die Bremse treten. Denn wenn Sie mehr verbrauchen als im Vorjahr, müssen Sie dafür den regulären teureren Tarif bezahlen. Setzen Sie daher die Energie weiterhin bewusst ein, dann bleibt mehr im Geldbeutel und Sie tragen zum Umweltschutz bei. Ein gutes Gefühl, oder?

Thomas Haag

IMPRESSUM

SWNaktiv – Kundenzeitschrift
der Stadtwerke Neckarsulm,
Am Hungerberg 1,
74172 Neckarsulm,
Telefon: 07132/35-337,
www.sw-neckarsulm.de,
verantwortlich: Sandra Schwind.
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart,
Redaktion: Marion Janz,
Telefon: 0711/25 35 90-0,
E-Mail: redaktion.stuttgart
@trurnit.de, www.trurnit.de.
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



Foto: Zukunft Altbau

Vierte Stufe der Photovoltaik-Pflicht in Baden-Württemberg

NEUE REGEL BEI DACHSANIERUNG Am 1. Januar 2023 ist die finale Stufe der Photovoltaik-Pflicht im Südwesten in Kraft getreten: Bei einer grundlegenden Dachsanierung müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden eine Photovoltaikanlage installieren. Darauf weisen die vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Programme Zukunft Altbau und Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg hin. Wer sein Dach großflächig saniert, muss mindestens 60 Prozent der solargeeigneten Dachfläche mit Photovoltaikmodulen belegen. Alternativ ist auch die Installation einer solarthermischen Anlage möglich. Die Zahl der Solaranlagen wird aufgrund der neuen Regelung deutlich zunehmen.



Foto: stock.adobe.com – rh2010

Förderbonus für E-Autos neu geregelt

DER UMWELTBONUS für Elektrofahrzeuge wird seit 1. Januar 2023 nur noch für reine E-Autos gezahlt. Für den Kauf eines batterie- oder brennstoffzellenbetriebenen Elektroautos mit bis zu 40 000 Euro Nettolistenpreis gibt es 4500 Euro Zuschuss. Ab einem Nettolistenpreis von 40 000 bis 65 000 Euro wird der Kauf mit 3000 Euro gefördert. Ab 1. Januar 2024 entfällt der Umweltbonus für E-Autos mit einem Nettolistenpreis von mehr als 45 000 Euro dann ganz. Die Förderung für Plug-in-Hybride lief bereits Ende 2022 aus. Bei den genannten Fördersätzen handelt es sich um den Bundesanteil inklusive Innovationsprämie. Hinzu kommt die Prämie der Autohersteller, die 50 Prozent der Gesamtförderung ausmacht.

Unser digitaler CO₂-Fußabdruck

RECHENZENTREN:

Deutsche Rechenzentren pro Internet-Nutzer	213
Suchmaschinenanfragen	26
Back-up (Cloud)	11

HERSTELLUNG:

Fernseher	200
Laptop	63
Smartphone	50
Sprachassistenten	33

Quelle: Öko-Institut e.V.

Unser digitaler Lebensstil verursacht etwa 850 Kilogramm CO₂ pro Person und Jahr. Insgesamt liegt der CO₂-Fußabdruck jedes Deutschen derzeit bei rund zwölf Tonnen pro Jahr. Klimaverträglich wären zwei Tonnen.



Foto: stock.adobe.com - Peter

Photovoltaik und Fachwerk

DER BAU von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden wurde in Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und anderen Bundesländern deutlich vereinfacht. Die Länder haben dazu die Regeln für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf Dächern von denkmalgeschützten Häusern gelockert. Ihr Ziel ist ein beschleunigter Ausbau erneuerbarer Energien, ohne den kulturellen Wert der Gebäude oder Orte zu beeinträchtigen. Denkmal und Klimaschutz schlossen sich nicht aus, im Gegenteil: Der Erhalt und die Modernisierung denkmalgeschützter Gebäude sei ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Bundesweit gibt es rund 660 000 Baudenkmäler.

2,3 Millionen PV-Anlagen sind bundesweit auf Dächern und Grundstücken installiert.

Stolperfalle Ladekabel

WER SEIN ELEKTROAUTO mit einem Ladekabel laden möchte, das über den Gehweg vor der Haustür führt, braucht eine Genehmigung der Gemeinde oder Stadt. Der Antrag eines E-Autobesitzers wurde mit der Begründung abgelehnt, die Ladekabel seien Stolperfallen für Menschen mit Handicap. Der E-Autofahrer zog dagegen vor Gericht: Die Kabel seien gut gesichert, außerdem gäbe es im Stadtgebiet keine ausreichenden Lademöglichkeiten, argumentierte er. Laut einem Urteil des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main liegt die Entscheidung dazu jedoch im Ermessensspielraum der Gemeinde. Selbst wenn die Kabel ausreichend gesichert sind, muss diese das Laden nicht unbedingt erlauben.

Bonus für Heizungstausch

BEI DER BUNDESFÖRDERUNG für effiziente Gebäude gelten neue Förderbedingungen für Einzelmaßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung. Dazu zählt der Austausch von Fenstern, Türen oder Wärmeerzeugern. Die Förderung wird nun stärker auf erneuerbare Energien ausgerichtet. Nicht mehr gefördert werden gasverbrauchende Anlagen wie Gas-Brennwertheizungen, Gas-Hybridheizungen und gasbetriebene Wärmepumpen. Stattdessen gibt es zusätzlich zum regulären Fördersatz einen Bonus von 10 Prozent für den Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen. Auch wer eine seit mindestens 20 Jahren laufende Gasheizung auswechselt, bekommt 10 Prozent Bonus. Installiert er dafür eine besonders effiziente Wärmepumpe, sind bis zu 40 Prozent Zuschuss drin. **Mehr unter:** www.bafa.de

VORSICHT: BETRÜGER

Verbraucherschützer warnen vor Betrugern am Telefon, die in Wahrheit nur Kundendaten zur Gas- und Stromversorgung abgreifen wollen. Die Anrufer geben sich am Telefon als Angestellte von Stadtwerken oder Verbraucherzentralen aus und versuchen Adresse, Kontodaten, Energieversorger und Zählernummer abzufragen. Mit diesen Daten kündigen sie alte Verträge und schließen neue bei einem anderen Anbieter ab. **Tipp:** Nie die Zählernummern verraten, sich auf keine Diskussionen einlassen, einfach das Gespräch beenden.



Foto: stock.adobe.com - Drazen

AUSGEBREMST

Lesen Sie hier, was hinter Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse steckt und **WIE VIEL SIE DADURCH SPAREN** können.

Nach der Dezember-Soforthilfe für Gas- und Wärmekunden kommt die Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse. Diese ist im Januar in Kraft getreten und gilt ab März 2023 rückwirkend für die Monate Januar und Februar.

Wie profitieren Sie von den Entlastungen?

Als Verbraucher müssen Sie nichts tun. Die Entlastungen erhalten Sie von uns automatisch über Ihren monatlichen Abschlag. Außerdem stellen wir Ihnen alle erforderlichen Informationen schriftlich zur Verfügung. Bei Mietern, die ihre Energiekosten über die Nebenkosten begleichen, wird die Entlastung über die Betriebskostenabrechnung vorgenommen. Die staatliche Unterstützungsleistung der Energiepreisbremse erhalten Sie ab März 2023. Sie gilt rückwirkend auch für die Monate Januar und Februar. Die Entlastungen für Januar und Februar werden wir dann in Ihrem neuen Abschlagsplan berücksichtigen.

Großkunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 1,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) erhalten bereits ab Januar Gas und Wärme zum vergünstigten Preis.

Wer zahlt das Ganze?

Die Finanzierung der Energiepreisbremse übernimmt größtenteils die Bundesregierung. Die Gaspreisbremse wird ausschließlich mit den Mitteln aus dem Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds (WSF) finanziert. Dieses Geld wird an die Energieversorger ausbezahlt, sodass diese ihren Kundinnen und Kunden den Entlastungsbetrag gutschreiben können.

Bei der Strompreisbremse verhält es sich etwas anders: Die finanziellen Mittel werden hier nicht nur aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds, sondern auch aus den Zufallserlösen beziehungsweise durch Mehreinnahmen der Stromerzeuger aufgebracht.

Wenn Ihr aktueller Arbeitspreis unter der Preisbremse liegt, also unter 40 Cent brutto pro Kilowattstunde bei Strom, 12 Cent brutto bei Gas oder 9,5 Cent brutto bei Wärme, greift die staatliche Preisbremse bei Ihnen nicht.

Die Energiepreise werden ab Januar 2023 bis einschließlich Dezember 2023 gedeckelt. Die Bundesregierung plant jedoch eine Verlängerung der Entlastungszahlungen bis Ende April 2024. Diese hängt wiederum von der Verlängerung des EU-Beihilferahmens ab, welcher im Dezember 2023 ausläuft.

Lohnt sich da Energiesparen noch?

Durchaus. Verbrauchen Sie mehr als das Entlastungskontingent von 80 Prozent (Haushalt

oder Klein- und Mittelunternehmen) oder 70 Prozent (Großunternehmen), müssen Sie den aktuellen Vertragspreis zahlen. Verbrauchen Sie weniger, wird jede Kilowattstunde zum aktuellen Vertragspreis gespart. Außerdem tragen Sie durch ein energiesparendes Verhalten zur Versorgungssicherheit in Deutschland bei. Denn die Situation auf dem Energiemarkt ist weiterhin angespannt und eine Beschaffung von Gas gestaltet sich als schwierig und kostenintensiv.

ENTLASTUNG DURCH DIE STROMPREISBREMSE

Entlastung durch die Strompreisbremse

Die Höhe Ihres genauen Entlastungsbetrags hängt von Ihrem letzten und Ihrem zukünftigen Verbrauch sowie vom Arbeitspreis ab.

Beispielrechnung für einen 3-Personen-Haushalt:

- Stromverbrauch 3000 kWh im Jahr
- bisheriger Strompreis: 30 Cent/kWh
- neuer Strompreis: 50 Cent/kWh

Monatlicher Stromverbrauch 3000 kWh/12 = 250 kWh

Monatlicher Abschlag bisher 250 kWh x 30 Cent/kWh = 75 €

Monatlicher Abschlag neu 250 kWh x 50 Cent/kWh = 125 €
(ohne Strompreisbremse)

Monatlicher Abschlag neu 80% für 40 Cent/kWh: 200 kWh x 40 Cent/kWh = 80 €
(mit Strompreisbremse) 20% für 50 Cent/kWh: 50 kWh x 50 Cent/kWh = 25 €
Ergibt zusammengerechnet: 80 € + 25 € = 105 €

Monatliche Entlastung 125 € - 105 € = 20 €

Jährliche Entlastung 20 € x 12 = 240 €

Wie funktioniert die Strompreisbremse?

Haushalte und kleine Unternehmen, die im Jahr weniger als 30 000 kWh Strom verbrauchen, bekommen 80 Prozent ihres Vorjahresverbrauchs zu einem gedeckelten Preis von 40 Cent/kWh. Der Vorjahresverbrauch entspricht entweder dem durch den Netzbetreiber prognostizierten Verbrauch oder dem Verbrauch aus dem Jahr 2021. Liegt solch ein Verbrauchswert nicht vor, etwa wegen Neubaus, wird in der Regel geschätzt. Mittlere und große Unternehmen, die mehr als 30 000 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen, profitieren auch von der Strompreisbremse. Sie bekommen für 70 Prozent ihres historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr – Strom zum gedeckelten Preis von 13 Cent. Bei einem Mehrverbrauch zahlen auch Unternehmen den regulären Arbeitspreis, den sie mit ihrem Versorger vereinbart haben.

ENTLASTUNG DURCH DIE GASPRESISBREMSE

Die Höhe Ihres genauen Entlastungsbetrags hängt von Ihrem letzten und Ihrem zukünftigen Verbrauch sowie dem Arbeitspreis ab.

Beispielrechnung für einen 3-Personen-Haushalt:

- Gasverbrauch 15 000 kWh im Jahr
- bisheriger Gaspreis: 6 Cent/kWh
- neuer Gaspreis: 25 Cent/kWh

Monatlicher Gasverbrauch	$15\,000\text{ kWh}/12 = 1250\text{ kWh}$
Monatlicher Abschlag bisher	$1250\text{ kWh} \times 6\text{ Cent/kWh} = 75\text{ €}$
Monatlicher Abschlag neu (ohne Gaspreisbremse)	$1250\text{ kWh} \times 25\text{ Cent/kWh} = 312,50\text{ €}$
Monatlicher Abschlag neu (mit Gaspreisbremse)	80 % für 12 Cent/kWh: $1000\text{ kWh} \times 12\text{ Cent/kWh} = 120\text{ €}$ 20 % für 25 Cent/kWh: $250\text{ kWh} \times 25\text{ Cent/kWh} = 62,50\text{ €}$ Ergibt zusammengerechnet: $120\text{ €} + 62,50\text{ €} = 182,50\text{ €}$
Monatliche Entlastung	$312,50\text{ €} - 182,50\text{ €} = 130\text{ €}$
Jährliche Entlastung	$130\text{ €} \times 12 = 1560\text{ €}$

Gaspreisbremse

Privathaushalte und Unternehmen mit einem Jahresverbrauch von weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gas bekommen für 80 Prozent ihres im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs eine Preisdeckelung von 12 Cent/kWh. Für die Jahresverbrauchsprognose wird der September 2022 als Referenzmonat herangezogen. Verbrauchen Sie mehr als das Entlastungskontingent von 80 Prozent, müssen Sie jede weitere Kilowattstunde zu Ihrem regulären Vertragspreis beziehen. Auch Großunternehmen profitieren von der Gaspreisbremse. Zu solchen Unternehmen zählen Firmen, die mehr als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gas im Jahr verbrauchen. Sie bekommen bereits ab Januar 2023 für 70 Prozent des prognostizierten Gasverbrauchs im Jahr 2021 Gas zu 7 Cent/kWh. Auch hier gilt der reguläre Marktpreis, sobald der Verbrauch das Entlastungskontingent von 70 Prozent übersteigt.

Wärmepreisbremse

Wärmekunden, die weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden im Jahr verbrauchen, erhalten für 80 Prozent ihres im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs einen garantierten Bruttoarbeitspreis von 9,5 Cent/kWh. Wer mehr verbraucht, zahlt den vertraglich vereinbarten Arbeitspreis. Größere Wärmekunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 1,5 Millionen Kilowattstunden bekommen ihre Energie zu einem vergünstigten Nettoarbeitspreis von 7,5 Cent/kWh. Dieser gilt für 70 Prozent ihres Wärmejahresverbrauchs im Jahr 2021. Für den übrigen Verbrauch zahlt auch die Industrie den regulären Marktpreis.

ENTLASTUNG DURCH DIE WÄRMESBREMSE

Die Höhe Ihres genauen Entlastungsbetrags hängt von Ihrem letzten und Ihrem zukünftigen Verbrauch sowie dem Arbeitspreis ab. Eine Beispielrechnung für eine Wohnfläche von 150 m²:

- Wärmeverbrauch 12 000 kWh im Jahr
- bisheriger Wärmepreis: 8 Cent/kWh
- neuer Wärmepreis: 21 Cent/kWh

Monatlicher Wärmeverbrauch	$12\,000\text{ kWh}/12 = 1000\text{ kWh}$
Monatlicher Abschlag bisher	$1000\text{ kWh} \times 8\text{ Cent/kWh} = 80\text{ €}$
Monatlicher Abschlag neu (ohne Wärmepreisbremse)	$1000\text{ kWh} \times 21\text{ Cent/kWh} = 210\text{ €}$
Monatlicher Abschlag neu (mit Wärmepreisbremse)	80 % für 9,5 Cent/kWh: $800\text{ kWh} \times 9,5\text{ Cent/kWh} = 76\text{ €}$ 20 % für 21 Cent/kWh: $200\text{ kWh} \times 21\text{ Cent/kWh} = 42\text{ €}$ Ergibt zusammengerechnet: $76\text{ €} + 42\text{ €} = 118\text{ €}$
Monatliche Entlastung	$210\text{ €} - 118\text{ €} = 92\text{ €}$
Jährliche Entlastung	$92\text{ €} \times 12 = 1104\text{ €}$

GASHEIZUNG UNTER DER LUPE

Hilfreiche Tipps, um
auch mit kleinem Bud-
get und ohne großen Auf-
wand Heizkosten zu
sparen, finden Sie unter:
www.energie-tipp.de

Sind wärmeleitende
Rohre und Armaturen aus-
reichend gedämmt? Auch
diese Frage gehört zur
Gasheizungsüberprüfung.

Seit 1. Oktober 2022 müssen Gebäudeeigentümer, die mit Gas heizen, ihre Heizung untersuchen lassen. Was die **Heizungsüberprüfung** für sie bedeutet, erklärt Experte Jürgen Engelhardt.

Was kommt mit der Heizungsüberprüfung auf Haus- und Wohnungseigentümer zu, die mit Gas heizen?

Sie müssen ihre Gasheizung spätestens bis 15. September 2024 von einem Handwerker aus der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)-Branche, einem Schornsteinfeger, Energieberater oder Ofenbauer prüfen und gegebenenfalls optimieren lassen.

Warum ist die Heizungsüberprüfung notwendig?

Viele Gasheizungen in Deutschland sind technisch veraltet und arbeiten ineffizient. Die Heiz-Oldtimer verursachen oft hohe Betriebskosten. Nicht immer kann jedoch kurzfristig eine neue Heizung installiert werden. Umso wichtiger ist es, dass die bestehende Heizung möglichst bedarfsgerecht läuft. Viele Heizungen sind jedoch nicht optimal eingestellt und verbrauchen auch dadurch mehr Energie als nötig. Um das zu ändern, verpflichtet das Wirtschaftsministerium Gasheizungsbesitzer innerhalb der nächsten zwei Jahre zu einer Heizungsüberprüfung. So sollen mittelfristig die Betriebskosten für die Verbraucher gesenkt werden – etwa durch eine verbesserte Regelung der Heizung und andere Effizienzmaßnahmen. Zugleich will die Bundesregierung flächendeckend Energie sparen, um die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu reduzieren und einem Gasmangel entgegenzuwirken.

Was umfasst die Heizungsüberprüfung und welche Kosten fallen dafür an?

Bei dem Vor-Ort-Termin kontrolliert ein Experte die Heizung, erkennt Mängel und schätzt ein, ob es sinnvoll ist, Einstellungen zu optimieren oder die Anlage mit „geringinvestiven Maßnahmen“ zu verbessern. Dabei klärt er unter anderem folgende Fragen:

- Sind Rohre und Armaturen ausreichend gedämmt?
- Sind energiesparende Umwälzpumpen installiert?
- Ist der Heizkessel optimal geregelt?
- Ist die Heizkurve richtig eingestellt?
- Ist eine automatische Nachtabsenkung in Betrieb?
- Ist ein hydraulischer Abgleich erfolgt?

Foto: Luren Engelhardt



JÜRGEN ENGELHARDT

Diplom-Ingenieur (FH) ist Geschäftsführer des Fachverbands Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Niedersachsen.

Die Kosten für die Überprüfung hängen von der Größe und Komplexität der Heizung und des Gebäudes ab. Um Kosten zu sparen, bietet es sich an, den Termin zum Beispiel mit der jährlichen Heizungswartung zu kombinieren. So müssen Kunden die Anfahrt des Handwerkers nur einmal zahlen. Nach der Überprüfung macht der Experte unter Umständen einen Vorschlag für eine Heizungsoptimierung. Diese ist aufwendiger und teurer, zahlt sich aber meist langfristig aus, da die Betriebskosten deutlich sinken. Das reduziert den Gasverbrauch und unterstützt aktiv den Klimaschutz.

Lässt sich durch eine verbesserte Heizungseinstellung denn so viel Energie sparen? Was bringt ein hydraulischer Abgleich?

Das Thema Heizungsregelung wird oft unterschätzt. Dabei kann eine optimale Einstellung den Gasverbrauch deutlich senken. Dazu gehört, dass die Räume tagsüber möglichst konstant bedarfsgerecht beheizt werden oder die Temperatur nachts automatisch heruntergeregelt wird. Eine weitere wichtige Effizienzmaßnahme ist der hydraulische Abgleich: Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizwasser ankommt und auch entfernt liegende Heizkörper ausreichend warm werden. So lassen sich bei größeren Gebäuden, je nach Zustand der Heizung, bis zu 15 Prozent Energie sparen. Pflicht ist der Abgleich nur für Wohngebäude mit Gasheizung ab sechs Wohneinheiten, er wird sich aber, je nach individuellen Gegebenheiten, auch bei kleineren Häusern lohnen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Heizungsüberprüfung und einem Heizungscheck?

Im Unterschied zur gesetzlichen Gasheizungsüberprüfung inspizieren und dokumentieren SHK-Handwerker beim Heizungscheck 2.0 das komplette Heizsystem. Dazu gehört auch eine komplexe Abgasmessung, um den Wirkungsgrad des Heizkessels zu beurteilen. Dafür müssen die Handwerker eine spezielle Schulung vorweisen. ■



**KEINE
HALBEN
SACHEN?
DOCH!**

Den **WASSERVERBRAUCH** zu halbieren, senkt die Kosten und schont die Umwelt. Die Tricks dafür sind eigentlich ganz einfach. Schwieriger ist es, sie zur Routine zu machen.

TIPP 1

RAN ANS GLAS

Ob halb voll oder halb leer spielt keine Rolle: Hauptsache, Sie schlürfen nach dem Zähneputzen nicht direkt aus dem Wasserhahn, sondern verwenden ein Glas oder einen Becher, um die Zahnpasta auszuspülen. Oder Sie lassen das mit dem Auspülen und spucken nur den Schaum aus. Dadurch sparen Sie Wasser. Außerdem wirkt das Fluorid aus der Zahnpasta länger auf die Zähne ein und schützt sie so besser vor Karies.

TIPP 2

KLEINER HANDGRIFF, GROSSER EFFEKT

Sie wollen nur mal eben schnell die Hände einseifen, da lohnt es sich doch gar nicht, das Wasser auszuschalten? Indem Sie den Hahn zudrehen, während Sie die Seife in den Händen verteilen, können Sie bis zu 70 Prozent Wasser sparen, schätzt der Bund für Umwelt und Naturschutz.

TIPP 3

SO GEHT'S GLATT

Wer sich beim Rasieren nicht verletzen will, sollte zwischen durch den Klingenblock ausspülen. Statt dafür jedes Mal den Wasserhahn anzustellen, füllen Sie einfach vor der Rasur das Becken mit etwas Wasser auf und waschen den Rasierer darin aus. Sparsamkeit und Sicherheit in einem!

TIPP 4

TECHNIK, DIE ERLEICHTERT

Ein Luftsprudler, auch Perlator genannt, mischt dem Strahl Luft bei und verringert so die Wassermenge, die aus dem Hahn fließt. Sie erhalten den Durchflussbegrenzer bereits für ein paar Euro im Baumarkt und können ihn selbst zu Hause installieren. Für alle, die keine Lust haben, sich über das An- und Ausschalten des Wassers Gedanken zu machen, ist eine Sensorarmatur die Lösung: Sie reagiert auf Bewegungen. Sobald Sie die Hand wegnehmen, hört das Wasser auf zu laufen.

TROPF, TROPF, TROPF

Ein tropfender Wasserhahn kostet Nerven, Geld und Wasser. Das US-Innenministerium hat zur Aufklärung einen „Tropfenrechner“ auf seiner Website veröffentlicht. Dieser kalkuliert, dass ein Hahn, der 120-mal pro Minute tropft, bis zu 43 Liter am Tag verliert.

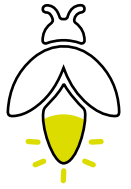


DRACHEN ALS ENERGIE-ERZEUGER

Noch steckt das Projekt der Firma EnerKite in der Entwicklungsphase, doch vielleicht werden ihre Flugdrachen eine echte Alternative zu Windrädern. Sie benötigen keine riesigen Masten und Betonfundamente. Da sie sich höher und langsamer als Windradflügel bewegen, werden weniger oder gar keine Kollisionen mit Greifvögeln erwartet. In bis zu 300 Meter Höhe erzeugt der an Seilen befestigte Drache Energie, die auf einen Generator am Boden übertragen wird. www.enerkite.de

DER ERFINDER DER NACHHALTIGKEIT

Holzknappheit bedrohte um das Jahr 1700 den sächsischen Silberbergbau in seiner Existenz: Der Grubenausbau verschlang Unmengen an Holz, der schnelle Profit zerstörte die Natur und bedrohte den Wohlstand. Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz erkannte dies. In seinem 1713 erschienenen Buch „Sylvicultura Oeconomica“ mahnt er zu einem verantwortungsvollen und weitsichtigen Umgang mit der Ressource Holz. Er empfiehlt, nur so viel Holz zu schlagen, wie durch Aufforstung nachwachsen kann, damit nachfolgenden Generationen eine gleichbleibende Nutzung der Wälder möglich sei. Die Geburtsstunde der Nachhaltigkeit.



SCHON GEWUSST?

Glühwürmchen erzeugen nach dem gleichen Prinzip Licht wie LED-Leuchten: durch Lumineszenz. Lumineszenz entsteht durch energetische Anregung von Elektronen, die aufgenommene Energie als Licht wieder abgeben.

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

Bender
Sanitärtechnik • Flaschnerei
Heizungstechnik • Solaranlagen

Siegmund-Loewe-Straße 3
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/50 37
Telefax 071 32/3 70 03
www.bender-flaschnerei.de
bender@bender-flaschnerei.de

Traumbad für Sie!

• HEIZUNG
• SANITÄR
• ELEKTRO

1947
LAMOWSKI

07136 / 50 44
Haustechnik

www.lamowski.de 74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

Energie- und Gebäudetechnik
Sanitär Heizung Lüftung

HALTER
Wasser Wärme Klima

Halter GmbH
Hauptstraße 21 - 23
74172 Neckarsulm-Obereisesheim
info@Halter-GmbH.com

Fon 071 32/99 305 11
WhatsApp 071 32/99 305 11
www.Halter-GmbH.com

LIEB Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/97 79-0
Telefax 071 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®

SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

Einfach. Meisterhaft. Gut.
Rathausstr. 10
74172 Neckarsulm
Telefon 071 32/21 83

GEBÄUDETECHNIK SCHÄDEL GMBH
www.gebäudetechnik-schädel.de

FH FRANK HOFFER
Bad Heizung Solar

Hohe Straße 4 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/39 80 • Telefax 0 71 36/69 64
E-Mail info@hoffer.de • Internet www.hoffer.de

Heizung Sanitär Klima

ULLMER
Prima Klima

Ullmer Heiztechnik GmbH
Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 071 36/94 80 40, Telefax 071 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de



DA geht NOCH WAS!

Energie wird immer teurer. Da hilft nur Sparen. Aber klappt das auch im Alltag? Alexander hat die gängigen **ENERGIESPARTIPPS** zu Hause ausprobiert – mit erstaunlichem Ergebnis.

Jeder sucht momentan nach Wegen, Energie zu sparen. Ich habe meine Drei-Zimmer-Wohnung schon vor einigen Jahren mit LED-Lampen ausgestattet und die Dichtungen der Zimmertüren erneuert. Außerdem ziehe ich nachts die Rollläden runter, um die Wärme in den Räumen zu halten und spare Wasser beim Zähneputzen oder Händewaschen. Da sollte meine Energiebilanz doch ganz gut sein, oder?

Das möchte ich genauer wissen und mache den Vergleich: Zwei Wochen lang messe ich meinen Energieverbrauch ganz genau. In der ersten Woche verhalte ich mich wie sonst auch, in der zweiten spare ich Energie, wo es nur geht. Ein großes Thema ist natürlich das Warmwasser:

Immerhin macht es im Schnitt 15 Prozent des Energieverbrauchs in Haushalten aus. Ich prüfe zunächst alle Perlatoren, also die kleinen Siebeinsätze, die am Ablauf der Wasserhähne sitzen. Sie begrenzen den Wasserdurchfluss – allerdings unterschiedlich stark. Denn nicht jeder Wasserhahn ist bereits mit einem besonders wassersparenden Modell ausgerüstet. Da geht noch was!

Dass anschließend weniger Wasser durch den Hahn fließt, fällt nicht auf. Der Wasserstrahl wird mit Luft vermischt und sieht optisch genauso üppig aus wie vorher – dabei rauschen statt elf Litern nur noch knapp vier Liter pro Minute in den Abfluss.

Als Nächstes ist meine Dusche dran: Sie bekommt neben einem neuen Duschkopf auch

einen Einsatz im Schlauch, um die Durchlaufmenge zu begrenzen. Außerdem möchte ich statt 8 bis 10 nur noch 5 Minuten duschen und die Temperatur etwas verringern – kalt duschen kommt für mich aber nicht infrage. Hier erlebe ich die erste Enttäuschung: Ohne richtigen Druck tröpfelt das wenige Wasser eher wie ein leichter Sommerschauer auf mich herab. Immerhin: Der Verbrauch sinkt von zwölf Litern auf circa fünf Liter pro Minute. Ich nehme mir trotzdem vor, nach einem anderen Sparduschkopf zu schauen, der den Komfort nicht einschränkt.

Beim Wäschetrocknen wird's eng

Auch beim Stromverbrauch gibt es noch Potenzial. Den Geschirrspüler lasse ich im Eco-Modus



Diese und weitere
Energiespartipps stellt
die Bundesregierung in
ihrer Energiespar-
Kampagne vor:
www.energiewechsel.de

Fotos: Marko Godic

STROMDIEBE JAGEN

Kommen Sie Stromfressern im Haushalt auf die Schliche: Leihen Sie sich bei Ihrem Energieversorger oder in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale kostenlos ein Strommessgerät. Stecken Sie es zwischen Steckdose und Haushaltsgerät: Schon erscheint auf dem Display der Stromverbrauch von Kühlschrank oder Kaffeemaschine.

laufen. Die Waschmaschine stelle ich erst an, wenn die Trommel randvoll ist, 30 bis 60 Grad müssen reichen. Da ich keinen Wäscheraum habe, hänge ich die Wäsche zum Trocknen im Wohnzimmer auf. Damit aber die Feuchtigkeit abzieht, muss ich regelmäßig lüften, wobei die Wohnung herunterkühlt und dann wieder beheizt werden muss. Energiesparend ist das nicht, aber der Wohnsituation geschuldet.

Deckel drauf – und gut ist's!

In der Küche prüfe ich die Temperatur des Kühlschranks: Weniger als sechs Grad müssen nicht

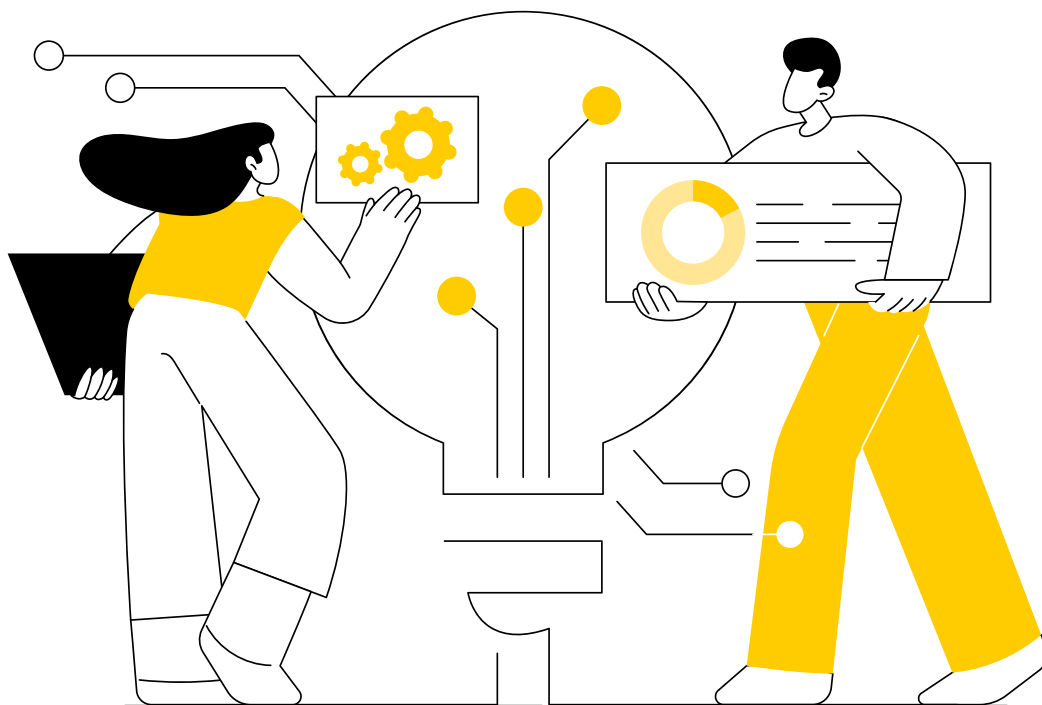
sein. Das Gefrierfach ist nicht vereist – perfekt. Beim Kochen verwende ich nur noch Töpfe mit Deckeln, die zur Größe der Herdplatte passen. Der Ofen läuft ab sofort immer auf Umluft und wird nicht mehr vorgeheizt. Und das restliche Wasser im Glas vom Abendessen? Anstatt es in die Spüle zu kippen, gieße ich damit die Zimmerpflanzen. Läuft doch! Langsam macht mir das Energiesparen Spaß.

Dann wird es doch noch ungemütlich. Sparen beim Entertainment – geht das, ohne sich einzuschränken? Filme und Serien mit externer Stereoanlage auf dem Fernseher anschauen, Videospiele auf der Konsole zocken, das verbraucht halt viel Strom. Alles, was an der Steckdose hinter dem niedrigen Fernsehtisch angeschlossen ist, nutze ich regelmäßig. Auch beim PC und dem Zubehör sehe ich keinen Spielraum. Der Monitor ist bereits mit einer niedrigen Helligkeit eingestellt und der PC steht so, dass er gut belüftet wird und sich nicht unnötig aufheizt. Aber dann fällt mir ein, dass ich zumindest über Nacht einige Steckerleisten mithilfe einer Zeitschaltuhr-Steckdose abschalten kann. So läuft zum Beispiel der Internet-Router

Bildredakteur Alexander beim Energiesparen in seiner Wohnung. Ein Strommessgerät (s. großes Bild), schaltbare Steckerleisten und Durchflussbegrenzer helfen ihm, den Wasser- und Stromverbrauch zu verringern. Auch gut: ein optimal temperierter Kühlschrank, eine randvolle Waschmaschine, Geschirrspülen im Eco-Modus und Deckel auf Kochtöpfen.

nicht mehr durch. Wenn ich morgens aufwache, ist er trotzdem schon wieder eingeschaltet und meine Geräte sind eingeloggt. Energiesparen ohne Verzicht – das gefällt mir.

Fazit am Ende der Woche beim Blick auf den Strom- und den Wasserzähler: Die Maßnahmen wirken. Gegenüber der Vorwoche habe ich 3,5 Kilowattstunden Strom, 4,6 Liter Warmwasser und 8,4 Liter Kaltwasser gespart. Das klingt erst mal nicht nach viel – bringt aber aufs Jahr gerechnet eine Ersparnis von fast 80 Euro und entlastet die Umwelt. Viele Tipps werde ich daher auch künftig berücksichtigen. Irgendwie hat mich das Thema Energiesparen gepackt. Und einen besseren Sparduschkopf habe ich inzwischen auch gefunden: Warm soll es unter der Dusche ja schon bleiben. ■



SO ENTSTEH DER STROMPREIS

Die gestiegenen Kosten für Haushaltsstrom machen vielen Verbrauchern Sorge. **GRUND FÜR DIE TEUERUNG** ist der Börsenstrompreis. Eine wichtige Ursache dafür liegt wiederum beim Gaspreis. Ein Überblick, wie der Strompreis zustande kommt.

WAS IST DIE STROMPREISBREMSE – UND WIE FUNKTIONIERT SIE?

Die Strompreisbremse soll dazu beitragen, die Stromkosten für Privatleute im Zaum zu halten. Seit 1. Januar 2023 gilt bei Haushalten ein Preisdeckel für 80 Prozent des bisherigen Verbrauchs. Dieses Grundkontingent wird dank der Garantie des Staates nicht teurer als 40 Cent je Kilowattstunde brutto. Wer mehr als 40 Cent an seinen Stromversorger zahlt, wird über den monatlichen Abschlag entsprechend entlastet, wer weniger im Vertrag stehen hat, nicht. Die Strompreisbremse gilt bis 30. April 2024.

Beim Strom drehte sich die Preisspirale jüngst nur in eine Richtung: nach oben. Mitte Dezember 2021 kostete eine Kilowattstunde Elektrizität für Endverbraucher gut 30 Cent. Zwölf Monate später, im Dezember 2022, waren es mehr als 40 Cent. Aktuell hat sich die Lage etwas entspannt. Inzwischen hat der Staat eingegriffen und die Strompreisbremse in Kraft gesetzt. Doch warum schnellert der Preis beim Versorger überhaupt in die Höhe? Die Ursache: Er orientiert sich am Börsenstrompreis. Und der hatte zuletzt einen Höhenflug.



1 WIE BILDET SICH DER BÖRSENSTROMPREIS?

Der Strompreis an der Börse ist in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Das liegt am Grundprinzip der Preisbildung an der Leipziger Strombörse, Merit Order genannt. Damit wird die Einsatzreihenfolge der an der Strombörse anbietenden Kraftwerke bezeichnet. Kraftwerke, die günstig Strom erzeugen, etwa Windräder und Photovoltaikanlagen, werden zuerst herangezogen, um die Nachfrage zu decken. Reicht ihre Kapazität allein nicht aus, kommen die nächstteueren Stromquellen hinzu: Atomenergie, Biomasse, Kohle, Erdgas. Das Besondere an der Strombörse: Der Preis richtet sich nach dem zuletzt geschalteten und somit teuersten Kraftwerk, das gebraucht wird, um die Nachfrage zu decken – das sind meist Gaskraftwerke.

Steigt nun der Erdgaspreis stark an, steigen auch die Kosten für die Gaskraftwerke und entsprechend der Börsenstrompreis. Lange lag der Preis am Strommarkt bei rund 50 Euro pro Megawattstunde, in den vergangenen Monaten waren es über 900 Euro. Sinkt der Gaspreis dann wieder wie derzeit, sinkt auch der Preis an der Börse.

2 WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DAS AUF DEN HAUSHALTSSTROMPREIS?

Eins zu eins wirkt sich das alles nicht auf den Haushaltsstrompreis aus. Nur rund ein Viertel des erzeugten Stroms wird an der Börse gehandelt. Diesen Anteil nutzen Stromversorger und Stadtwerke überwiegend dazu, sich bei einem kurzfristig auftretenden Bedarf einzudecken oder Überschüsse zu verkaufen. Drei Viertel des Stroms kaufen sie bei Händlern oder direkt bei den Kraftwerksbetreibern. Die Verträge laufen meist mehrere Jahre und zu fixen Preisen. Die Beschaffungskosten für die Stromversorger berechnen sich vor allem daraus und nur zu einem kleineren Teil aus dem Börsenstrompreis.



4 KÖNNEN DIE PREISE AUCH FÜR BESTANDSKUNDEN STÄRKER STEIGEN?

Nach dem Auslaufen der Strompreisbremse können die Kosten aber wieder steigen. Insbesondere bei neuen Verträgen. Die Lage könnte sich aber auch für die Bestandskunden ändern. Laufen die langfristigen Stromverträge jenseits der Börse aus, müssen Stadtwerke und Stromversorger neue aushandeln. Sie werden sich dann an den aktuellen Preisen an der Börse orientieren. Sind die Preise dann so hoch wie jetzt, werden die Beschaffungskosten für die Versorger steigen und auf die Stromkosten für die Verbraucher durchschlagen.

Das wollen viele Stadtwerke und Energieversorger verhindern. Stärker als bislang setzen sie auf Windenergieanlagen und Solarparks, um künftig mehr günstigen Ökostrom zur Verfügung zu haben. Nur so können sie einen stabilen Strompreis für ihre Kunden garantieren. Auch der Staat setzt mehr denn je auf den Ausbau der erneuerbaren Energien, um so rasch wie möglich zu einer klimaneutralen Stromversorgung zu kommen. Erdgaskraftwerke und andere Fossile sollen hier keinen Platz mehr haben. Und ein explodierender Strompreis auch nicht.

3 WARUM SIND NEUVERTRÄGE STÄRKER BETROFFEN?

Die Strompreise für die Verbraucher sind daher zwar gestiegen, aber viel geringer als an der Börse. Dies gilt insbesondere für die bestehenden Verträge der Versorger mit Privatkunden, da diese Kontrakte in der Regel über langfristige Stromeinkäufe abgedeckt sind. Bei Neuverträgen sieht die

Lage schon anders aus. Hier müssen sich die Versorger oft neu eindecken und zwar überwiegend über den Marktplatz Börse. Das Ergebnis: Die Kosten steigen stärker als bei Bestandsverträgen. Mit der Strompreisbremse hat der Staat nun in den Markt eingegriffen und für Ruhe gesorgt. Seit 1. Januar gibt es für den Grundverbrauch einen Preisdeckel von 40 Cent pro Kilowattstunde (siehe Kasten). Die Regelung gilt 16 Monate.



Keimen keine Chance

In der Küche tummeln sich mit Vorliebe Bakterien und Keime. **VIER TIPPS**, wie Sie Ihre Kochoase richtig sauber bekommen und worauf Sie dabei besonders achten sollten.

Blitzblank ohne Chemie: Tipps, wie Sie mit bewährten Hausmitteln Küche und Bad sauber bekommen, gibt's unter: www.energie-tipp.de/blitzblank

Foto: Getty Images - EXTREME-PHOTOGRAPHER

1 | KONTAKTFLÄCHEN REINIGEN

Viele Menschen putzen zwar häufig den Fußboden, vernachlässigen aber die Flächen in der Küche, die sie ständig berühren. Dabei sammeln sich vor allem auf der Arbeitsplatte, im Spülbecken, an Schrankgriffen, aber auch auf Lichtschaltern und selbst auf Salzstreuern jede Menge Mikroorganismen. Diese Stellen und Gegenstände sollten daher besonders oft geputzt werden. Ein Desinfektionsmittel ist hierbei nicht nötig, Allzweckreiniger und saubere Reinigungstextilien reichen völlig aus.

2 | KÜHLSCHRANK KEIMFREI HALTEN

Auch im Kühlschrank entwickeln sich häufig Bakterien und Schimmel. Er sollte deshalb in regelmäßigen Abständen grundgereinigt und zwischendurch möglichst oft mit Wasser und Spülmittel ausgewischt werden. Hierbei nicht die Dichtungen rund um die Tür vergessen! Ebenfalls wichtig: Kühlgut mit großer Oberfläche, zum Beispiel Salat oder Kartoffeln, immer abdecken, da es Keimen besonders viel Platz bietet.

Wischen Sie den Kühlschrank am besten regelmäßig aus, damit sich keine Bakterien oder Schimmel bilden.

3 | EKEL-SCHWÄMME AUSSORTIEREN

Keime und Bakterien gedeihen am besten dort, wo es feucht ist. Der Spülschwamm ist daher eine ideale Brutstätte für verschiedenste Mikroben. Bis zu 360 Arten können sich hier versammeln. Klingt gruselig? Ist es auch. Verwenden Sie besser dünne Spültücher und waschen Sie diese regelmäßig bei 60 Grad. Noch hygienischer sind Spülbürsten oder Edelstahlschwämme, die Sie bei hoher Temperatur in der Spülmaschine mitwaschen können.

4 | HOLZ RICHTIG BEHANDELN

Bretter aus Naturholz benötigen eine spezielle Reinigung. Gerüche können Sie sanft entfernen, indem Sie den Saft einer Zitrone auf dem Holz verteilen, die Fläche großzügig mit Salz bedecken und dann alles mit einer Zitronenhälfte verreiben. Anschließend einfach das überschüssige Salz mit einem Tuch entfernen und die Oberfläche trocknen lassen. Um das Holz langfristig zu schützen, sollten Sie es alle paar Wochen mit neutralem Öl wie Rapsöl einreiben.

Farbe AUF DEM TELLER



Möhren können weit mehr als eine schöne Beilage sein: In unseren Rezepten wird die **Karotte** zum Hauptdarsteller. Vorhang auf für ein buntes Kochvergnügen!

BUNTER GEBRATENER KAROTTENSALAT

Zutaten für 4 Personen:

- 800 g bunte Karotten
- 40 g Sesam
- 1 Bund glatte Petersilie
- 1 Bund Basilikum
- 2 EL Kapern
- 6 EL Rapsöl
- 1 Knoblauchzehe
- 100 g in Öl eingelegte getrocknete Tomaten
- 1 Fladenbrot
- 2 EL Weißweinessig
- 20 g Margarine
- Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitungszeit:

ca. 35 Minuten

- 1 Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) vorheizen. Die Karotten schälen, je nach Größe halbieren oder vierteln und in einem Topf mit 1 Liter Salzwasser circa 5 bis 7 Minuten blanchieren. Die Karotten in ein Sieb abgießen und abtropfen lassen.
- 2 Den Sesam in einer großen Pfanne ohne Fett hellbraun rösten, dann herausnehmen. Die Kräuter waschen und trocken schütteln, die Blätter abzupfen, mit dem Knoblauch und den Kapern fein hacken und in einem Schälchen mit 4 Esslöffel Öl verrühren.
- 3 Die getrockneten Tomaten abtropfen lassen und längs halbieren. Das Fladenbrot in schmale Scheiben schneiden und im Backofen circa 7 Minuten knusprig backen.
- 4 Das restliche Öl in der Pfanne erhitzen. Die Karotten darin rundherum anbraten, bis sie leicht gebräunt sind. Mit dem Essig ablöschen, Margarine, Tomatenstreifen und etwas Sesam hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und alles 1 bis 2 Minuten in der Pfanne schwenken. Das Fladenbrot aus dem Ofen nehmen.
- 5 Die Karotten auf Tellern anrichten, den restlichen Sesam darüber streuen und das Kräuteröl darüber träufeln. Den noch warmen Salat mit den Fladenbrotscheiben servieren.

Fotos: Marco Godde



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

KAROTTENSUPPE MIT INGWER

Zutaten für 4 Personen:

- 400 g Karotten
- 20 g frischer Ingwer
- 50 g Margarine
- 1 EL brauner Zucker
- 200 ml Kokosmilch
- 500 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- Basilikum

Zubereitungszeit:

ca. 30 Minuten

- 1 Die Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Ein paar Scheiben für die Deko aufheben. Den Ingwer schälen und in sehr feine Würfel schneiden.
- 2 Ingwer und Karotten in Margarine anschwitzen, Zucker darüber streuen und leicht karamellisieren. Mit Kokosmilch und Brühe ablöschen, aufkochen und bei mittlerer Hitze etwa 10 bis 15 Minuten köcheln lassen. Anschließend mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 3 Mit den zurückgelegten Karottenscheiben und Basilikum dekorieren und servieren.

INGWER STÄRKT DAS IMMUNSYSTEM.



MITMACHEN UND GEWINNEN

DREHWUNDER Der Akkuschauber Bosch Ixo 6 ist der ideale Helfer, wenn Sie eine Schraube locker haben – oder auch mehrere. Das Gerät überzeugt mit schickem Design und lässt sich intuitiv bedienen. So können Hobbyhandwerker die Drehzahl stufenlos, je nach Anwendung, steuern. Das erleichtert die Arbeit mit empfindlichem Materi-

al. Mit dem Exzenter- und Winkelaufsatz eignet sich der Schraubendreher auch für die Arbeit an Rändern und um Ecken herum. Im Set enthalten sind außerdem zehn Standard-Bits, ein Micro-USB-Steckerladegerät, ein Ladekabel und eine Tasche für das Zubehör. Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Exemplar. ■



empor	Bewohner des Kantons Uri	erbit-terter Gegner	ähnlich	offene Landschaft	9	8	schlecht	Filmabschnitt
▶	▼	▼	▼					▼
dürrer Astholz	▶	3					Wortteil: Leben	7
niemals	▶	10		span. Doppelkonsonant		chem. Zeichen für Beryllium	▶	
Gottesurteil im MA.		5	Gründer der Sowjetunion	▶				6
▶				1	Düsseldorfer Flaniermeile	▶		2

Lösungswort:

SICHERN SIE SICH IHRE CHANCE

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Schreiben Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Stadtwerke Neckarsulm
Sandra Schwind
Am Hungerberg 1
74172 Neckarsulm

Oder Sie schreiben eine E-Mail an: sandra.schwind@sw-neckarsulm.de

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Nutzen Sie diese Chance und gewinnen Sie mit der richtigen Lösung und etwas Glück den oben vorgestellten Akkuschauber von Bosch. **Einsendeschluss ist der 21. April 2023.**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösung



Mitarbeiter der Stadtwerke Neckarsulm sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift SWN aktiv akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.sw-neckarsulm.de/datenschutz> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns anfordern können.